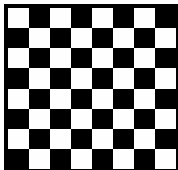




**Schachclub
Waldkirch**

1910 e.V.



www.schachclub-waldkirch.de

2. Ausgabe / Oktober 2005

Waldkircher Schachnachrichten

Durchwachsener Saisonauftakt

Die erste Runde am 16. Oktober

Landesliga:	<i>SK Endingen</i>	- <i>SC Waldkirch</i>	2 : 6
Bezirksliga:	<i>SF Ettenheim</i>	- <i>SC Waldkirch II</i>	5,5 : 2,5
Kreisklasse B:	<i>SF Ettenheim II</i>	- <i>SC Waldkirch III</i>	3 : 5
Kreisklasse C:	<i>SV Emmendingen III</i>	- <i>SC Waldkirch IV</i>	4 : 1
	<i>SK Endingen III</i>	- <i>SC Waldkirch V</i>	5 : 0

Die zweite Runde am 13. November

Landesliga:	<i>SC Waldkirch</i>	- <i>SC Brombach II</i>
Bezirksliga:	<i>SC Waldkirch II</i>	- <i>SGEM Dreisamtal II</i>
Kreisklasse B:	<i>SC Waldkirch III</i>	- <i>Freiburg-Wiehre II</i>
Kreisklasse C:	<i>SC Waldkirch IV</i>	- <i>SK Endingen IV</i>
	<i>SC Waldkirch V</i>	- <i>SC Bad Krozingen III</i>

**Förderverein
Schachclub Waldkirch e.V.**



Nette Leute spielen...
SCHACH

Durchwachsener Saisonauftakt

Am 16. Oktober starteten wir mit fünf Mannschaften in die Saison 2005/2006. Mit der ersten Mannschaft spielen wir in der Landesliga und konnten gleich gegen den Aufsteiger aus der Bereichsliga, Endingen, mit 6 zu 2 gewinnen. Die Zweite spielt in der Bezirksliga und unterlag in Ettenheim. Die Dritte spielte ebenfalls in Ettenheim gegen die dortige Zweite und landete einen deutlichen Sieg. Nicht überraschend kamen die Niederlagen der vierten und fünften Mannschaft. Die Vierte unterlag gegen Emmendingen III, die Fünfte gegen Endingen III. Beide Mannschaften spielen in der Kreisklasse C des Bezirks. Die Vierte besteht aus Jugendlichen, die neu angemeldete Fünfte aus Schülerinnen und Schülern zwischen acht und zwölf Jahre alt. In der untersten Klasse sollen diese Nachwuchsspieler ihre ersten Erfahrungen im Mannschaftsschach sammeln.

Zu den Mannschaftsmeisterschaften der U 12 haben wir ebenfalls eine Mannschaft gemeldet.

Klara Hauptmann nahm in Endingen an den Meisterschaften der Mädchen teil und erreichte mit 3,5 Punkten den 6. Rang bei 12 Teilnehmerinnen. Insgesamt starteten über 50 Spielerinnen zu dieser Meisterschaft, ein Beweis, dass das „königliche Spiel“ auch bei den Mädchen immer beliebter wird. Klara Hauptmann zählte in ihrer Gruppe zu den Jüngsten und kann auf diesen Erfolg stolz sein.

Diese Ergebnisse unserer Schülerinnen und Schüler sind ein Indiz für unsere florierende Jugendarbeit. Die größeren Erfolge werden aber sicherlich noch eine Weile dauern.

Auch die vereinsinternen Turniere haben begonnen. Am Vereinsturnier nehmen sechzehn Spieler teil, am Pokalturnier achtzehn.

Auch zur Pokalmeisterschaft der Mannschaften entsenden wir eine Mannschaft und müssen in der ersten Runde gegen Emmendingen antreten.

Wie jedes Jahr sind wir wieder Ausrichter des Elztalpokalturniers, es beginnt mit der ersten Runde am 27. Oktober. An dieser Meisterschaft, die nach KO-System durchgeführt wird, nehmen Spieler aus den Vereinen Denzlingen, Oberwinden, Simonswald und Waldkirch teil.

Gunter Sponagel
1. Vorsitzender

Rekordbesuch beim NAVISION Cup in Waldkirch am 18. September

Acht Titelträger und zwei Meister am Start

Schon zum 8. Mal veranstaltete der Schachclub Waldkirch den NAVISION Cup, diesmal wieder in der Festhalle Buchholz. 130 Schachspieler aus nah und fern kamen nach Waldkirch und kämpften um insgesamt mehr als 2100 € Preisgeld und wertvolle Sachpreise. Es waren acht „Titelträger“, d.h. Internationale- und FIDE Meister am Start. Der amtierende deutsche Meister der Senioren, IM Klaus Klundt, sowie der amtierende Pokalsieger des badischen Schachverbandes Hajo Vatter. Auch Waldkircher waren am Start und schnitten in ihren Gruppen gut ab.

Gunter Sponagel, der erste Vorsitzende des Schachclub Waldkirch begrüßte die Gäste und freute sich besonders über die große Teilnehmerzahl der Schüler und Jugendlichen. Zum ersten Mal wurde die Teilnehmerzahl von 100 überschritten und das sehr deutlich.

Gespielt wurde in vier Gruppen, aufgeteilt nach der Spielstärke der Teilnehmer. Die entsprechende Spielstärke wird durch die so genannte Deutsche Wertungszahl (DWZ) ermittelt, die auf badischer oder deutscher Ebene errechnet wird. Dort werden die Ergebnisse bei den Mannschaftskämpfen oder auf verschiedenen anderen Turnieren ausgewertet.

In der ersten Gruppe waren 24 Teilnehmer am Start, die acht Titelträger und der Badische Pokalmeister Hans-Joachim Vatter (Slavija Karlsruhe), er belegte Platz neun. Der amtierende Deutsche Seniorenmeister IM Klaus Kundt (SF Burgsinn) kam mit sechs Punkten auf den fünften Platz. Sieger und Gewinner von 500 € wurde der Dreisamtäler Max Scherer mit 7,5 Punkten vor IM Vadim Chernov (SG Kaiserslautern) mit sieben Punkten und IM Christian Maier (SG Staufen) mit sechs und IM Georg Siegel (SK Zähringen) mit ebenfalls sechs Punkten. Der Waldkircher Erwin Illner gehörte in diesem Feld zu den nominell schwächeren Spielern, konnte aber mit vier Punkten einen guten 15. Platz belegen und ließ so manchen stärkeren Spieler hinter sich.

Besonders erfreulich war, dass in diesem Jahr der Gewinner aus unserer Region kam.

NAVISION Cup

Insgesamt wurden neun Runden nach dem „Schweizer System“ gespielt, bei dem nach jeder Runde die punktgleichen Spieler neu untereinander gelost werden. Durch dieses Spielsystem ist gewährleistet, dass immer in etwa gleichstarke Gegner aufeinander treffen. Jeder Spieler hatte eine Bedenkzeit von 15 Minuten pro Partie. Wer seine Zeit zuerst verbraucht hat, hat die Partie verloren. Ein echtes „Schnellschachturnier“. Interessant für Kiebitze, denn keine Partie dauert länger als 30 Minuten. So waren auch zahlreiche Gäste und schachinteressierte Zuschauer in der Festhalle

Mit 44 Teilnehmern war die B-Gruppe am stärksten besetzt. In dieser Gruppe verfehlte der Waldkircher Jens-Uwe Schmidt nur knapp den Sieg. Er belegte mit sieben Punkten den zweiten Platz hinter Bernhard Lutz vom Schachclub Dreiländereck, der 7,5 Punkte erreichte.

In der dritten Gruppe spielten 29 Teilnehmer um die begehrten Preise. Den ersten Platz belegte Richard Alf (Schwarze Pumpe Freiburg) mit 7,5 Punkten vor Mich D'Acunto und Jakov Hrusc vom Schachklub Villingen mit je 6,5 Punkten.

In der D-Gruppe waren 32 Spieler am Start, auch vier Waldkircher Schüler. Es siegte Bernd Reichardt vom SC Badenweiler mit 7,5 vor Johann Gerhard (SK Villingen) und Eugen Schmidt (SC Schwarz-Weiss Zell) mit je sieben Punkten. Der Waldkircher Johannes Lemke erreichte mit sechs Punkten den vierten Platz, die weiteren Waldkircher Schüler Leon Qadire und Christian Bertram, sowie die Schülerin Klara Hauptmann landeten im unteren Teil der Tabelle.

Gegen 17 Uhr war das Turnier beendet. Es gab keine Streitigkeiten, der Schiedsrichter und Turnierleiter Bernd Waschnewski vom gastgebenden Verein musste nie einschreiten und leitete diese Großveranstaltung sehr sicher und souverän zusammen mit seinen Helfern Robert Radke und Klaus Pfaadt. Gunter Sponagel überreichte den strahlenden Siegern ihre Geld- und Sachpreise und bedankte sich besonders bei den Schachfreunden aus Oberwinden, allen voran der erste Vorsitzende Alexander Lang, die mit Spielmaterial aushalfen. Besonders Dank auch an Oberwinden, die mit 13 Spielern der stärkste Verein waren, gefolgt vom Schachklub Villingen, die mit 11 Spielern ange-reist waren.

Für die Waldkircher Organisatoren ging ein arbeitsreiches Wochenende zu Ende. Alle Gäste fühlten sich wohl in der Kandelstadt und haben einen interessanten Schachtag in Waldkirch verbracht.

Die erste Verbandsrunde am 16. Oktober

Landesliga: SK Endingen – SC Waldkirch 2 zu 6

Zu einem deutlichen Erfolg gegen die Aufsteiger aus der Bereichsliga kam die erste Mannschaft. Die Endinger traten in Bestbesetzung und als Aufsteiger natürlich hoch motiviert an. Unsere Spieler waren jedoch an allen Brettern die nominell Stärkeren. Lediglich an den Brettern eins und acht gab es Niederlagen von Norman Eisenbeis (Brett eins) und Matthias Ihle, der bei ausgeglichener Stellung verlor, weil sein Handy klingelte, was mit einer Niederlage geahndet wird, wenn der Gegner darauf besteht. Der Endinger tat dies. Laut neuer Turnierordnung sind Handys auf lautlos oder aus zu stellen. Zum Teil recht deutliche und überlegene Siege gab es von Erwin Illner, Michael Gierth, Dr. Frank Goldschmidtböing, Erwin Ritter, Karl Molez und Dr. Wilfried Burkhardt, von Brett zwei bis sieben.

Bezirksliga: SFRDE Ettenheim – SC Waldkirch II 5,5 zu 2,5

Genau wie im vergangenen Jahr gab es gegen die Ettenheimer in der ersten Runde eine Niederlage. Die Gastgeber traten in diesem Jahr in besserer Besetzung an, während bei Waldkirch in letzter Minute ein Spieler ausfiel, so dass nur sieben Spieler antreten konnten. Den einzigen vollen Punkt holte Bernd Krüger am dritten Brett, des weiteren gab es noch drei Remisen von Ralf Kleile am ersten, Jürgen Ambis am fünften und David Weismann am siebten Brett. Nun sind natürlich alle Ergebnisse der ersten Runde noch nicht aussagekräftig. Die Saison hat erst begonnen und es wird sicherlich noch überraschende Ergebnisse geben. In der Regel kann man nach der vierten oder fünften Runde einen Trend feststellen.

Kreisklasse B: SFRDE Ettenheim II – SC Waldkirch III 3 zu 5

Auch unsere Dritte trat auswärts in Ettenheim an und konnte ebenfalls wie im letzten Jahr, einen Sieg landen. Die Gastgeber traten nur mit sieben Spielern an, so dass Jörn Sommer am achten Brett kampflos gewann. Johannes Lembke und Matthias Schwarz verloren, Nikolaus Szeicht und Gunter Sponagel remisierten, Andreas Kern, Tobias Schirmaier und Michael Sutoris konnten den Sieg für Waldkirch klar machen.

Kreisklasse C: SV Emmendingen III – SC Waldkirch IV 4 zu 1
SK Endingen III – SC Waldkirch V 5 zu 0

Beide Waldkircher Nachwuchsmannschaften starteten mit Niederlagen in der unteren Klasse des Bezirks Freiburg. Diese Niederlagen kamen nicht zu überraschend, denn beide Mannschaften sollen die ersten Erfahrungen im Mannschaftsschach sammeln. Die Vierte spielt schon in der dritten Saison, während die Fünfte neu gemeldet wurde und aus Schülerinnen und Schülern zwischen acht und zwölf Jahre besteht. In der Vierten spielten Joachim Gräfe, Sebastian Hoch, Pascal Kroll, Klara Hauptmann und Maximilian Disch. Den Ehrenpunkt holte Joachim Gräfe, jedoch kampflos, da die Emmendinger nur mit vier Spielern antraten.

In der Fünften spielten Christian Bertram, Leon Qadire, Sebastian Friedrich, Sarah Rosen und Max Eschle.

Senioren

Leider konnten die Waldkircher in diesem Jahr keine Seniorenmannschaft zu den Meisterschaften des Bezirks melden. Ausnahmsweise haben wir jedoch vom Badischen Schachverband eine befristete Genehmigung erhalten aus den Vereinen Denzlingen, Oberwinden, Simonswald und Waldkirch zwei Mannschaften zu bilden. Es starten die Mannschaften Elztal I und Elztal II. Die Koordination und Mannschaftsführung hat der Waldkircher Karl Molez übernommen.

Außer den beiden Elztalmannschaften nehmen noch die Vereine Emmendingen, Freiburg-West, Freiburg 1887, Ebringen und Merzhausen teil. Im vergangenen Jahr wurden die Senioren von Freiburg 1887 überlegener Meister und sind auch in diesem Jahr wieder favorisiert. Die erste Runde wird am 21. Oktober ausgetragen, wo die beiden Elztalmannschaften gegeneinander spielen müssen. Beendet muss die erste Runde Ende Oktober sein. Die siebte und letzte Runde muss bis Mitte Februar 2006 gespielt sein. Die Spiele der Elztäler finden immer im Vereinslokal des Schachclub Waldkirch, im Gasthaus zum Hirschen in Waldkirch in der Lange Straße statt.

Bitte kaufen Sie bei unseren Inserenten

Verschiedenes aus dem Schachbezirk Freiburg

Heiko Adler siegt im Einzelpokal

Heiko Adler vom SV Emmendingen wurde Sieger im Einzelpokal des Bezirks. Er schlug im Endspiel Johann Haker vom SC Horben. Haker kam durch einen Sieg gegen Max Scherer (Dreisamtal) und Adler gegen einen Sieg im Blitz gegen Alexander Lang (Oberwinden) ins Endspiel. Das erste Spiel endete Unentschieden, so dass die Entscheidung im Blitz fiel. Heiko Adler wechselte in dieser Saison zum SC

Oberwinden, der in der Verbandsliga spielt.

Blitzeinzelmeisterschaft des Schachbezirk Freiburg

Blitzmeister unseres Bezirks wurde mit 16,5 Punkten Holger Kaspeireit vom SC Ebringen vor Max Scherer (Dreisamtal) mit 16 und Helmut Scherer (Freiburg 1887) mit 15 Punkten. Gespielt wurden 21 Runden, Jeder gegen Jeden, Bedenkzeit 5 Minuten pro Spieler und Partie.

Im allgemeinen Turnier gewann souverän Klaus Rees vom Schachclub Horben mit 18,5 Punkten vor Maximilian Bauer mit 17 und Matthias Zipfel mit 16 Punkten, beide SGEM Dreisamtal.

Freiburg-Zähringen wurde Pokalmeister der Mannschaften

Im Endspiel um die Pokalmeisterschaft des Schachbezirks Freiburg gewannen die Zähringer kampflos gegen die Vertretung aus Merzhausen, die wegen zu vieler Spielerausfälle leider nicht antraten. Im Spiel um den dritten Platz gewannen die Dreisamtäler, ebenfalls kampflos gegen Denzlingen. Sehr bedauerlich, dass solche entscheidenden Spiele kampflos entschieden werden.

Dorffestblitzturnier in Niederwinden

Anlässlich des Dorf und Brauchtumsfestes in Winden, veranstaltete der SC Oberwinden ein Blitzturnier am 31. Juli. Insgesamt nahmen 84 Spieler teil, Pavel Cech vom TSV Bindlach konnte nach Stichkampf gegen Rudolf Bräuing vom Schachklub Bebenhausen das Turnier mit 10 Punkten aus elf Runden gewinnen.

Die Waldkircher Bernd Krüger, Walter Ingold, Bernd Waschnewski und Klaus Pfaadt landeten auf den Plätzen 27, 39, 52 und 68 mit 6,5, 5,5, 5 und 4 Punkten.

Verschiedenes aus dem Badischen Schachverband

SC Rochade Kuppenheim Pokalsieger

Der Schachklub Rochade Kuppenheim wurde Sieger im Badischen Mannschaftspokal. Der Oberligist schlug den SV 1947 Walldorf klar mit 4 zu 0 und wurde nach 1992 zum zweiten Mal Mannschaftspokalsieger im Badischen Schachverband.

Hans-Joachim Vatter Pokalsieger

Das „Badische Urgestein“ Hajo Vatter von Slavija Karlsruhe wurde Badischer Pokalsieger. Im Finale bezwang er Karl-Heinz Steinhart der Karlsruher Schachfreunde. Hajo Vatter holte diesen Titel nun schon zum 6. Mal und stellte den bisherigen Rekord der „badischen Schachlegende“ Max Eisinger ein.

Badische Blitz-Einzelmeisterschaft

Diese Meisterschaft wurde vom Schachklub Vimbuch im Juni ausgerichtet. In einem stark besetzten Teilnehmerfeld siegte der Internationale Meister Andreas Schenk vom OSC Baden-Baden mit 27,5 Punkten vor Helmut Scherer der Freiburger Schachfreunde 1887 mit 25 und IM Olaf Müller der SABT SG Kirchheim mit 25 Punkten. Der FIDE Meister Hajo Vatter kam mit 22 Punkten auf Platz vier. Max Scherer der SGEM Dreisamtal kam mit 21,5 Punkten auf Rang sieben. Desweiteren kamen aus dem Bezirk Freiburg Thomas Buttenmüller (SC Horben) auf den 18. und Christof Berberich (Freiburg 1887) auf den 21. Rang. Gespielt wurden 31 Runden „Jeder gegen Jeden“.

Bodensee Cup ging an die Schweiz

Bei einem Ländervergleichskampf, an dem die Mannschaften von Bayern, Württemberg, Baden und der Schweiz teilnahmen, wurde das Schweizer Team souverän Cupsieger. Die Badener mussten auf einige Leistungsträger verzichten und als Titelverteidiger den Schweizer Eidgenossen den Sieg in Kreuzlingen überlassen.

Badische Blitz-Mannschaftsmeisterschaft

Bei der Blitzmeisterschaft für Mannschaften des BSV in Mühlacker wurde die Mannschaft von Slavija Karlsruhe mit 34 Mannschafts- und 59 Brettunkten Badischer Meister, vor Viernheim mit 33 Mannschafts- und ebenfalls 59 Brettunkten. Platz drei belegte Kuppenheim mit 30 Mannschaftspunkten vor Durlach und Hockenheim, die schlechtere Brettunkte erspielt hatten.

Die zweite Verbandsrunde am 13. November

Alle Mannschaften haben Heimrecht

In der **Landesliga** stellt sich nach Endingen der zweite Aufsteiger aus der Bereichsliga, die Zweitvertretung von Brombach, in Waldkirch vor. Gab es gegen Endingen einen deutlichen Sieg, dürfte es gegen Brombach II etwas schwieriger werden. Genau wie Endingen sind auch die Brombacher hoch motiviert und dürfen auf keinen Fall unterschätzt werden. In der ersten Runde unterlag Brombach II Brombach I mit 3,5 zu 4,5.

In der **Bezirksliga** ist Waldkirch II Gastgeber gegen Dreisamtal II. In der vergangenen Saison unterlag unsere Zweite deutlich mit 6 zu 2. In dieser Begegnung ist unsere Zweite zwar Außenseiter, hat aber vielleicht etwas gut zu machen. Die Dreisamtaler sind jedoch ein starkes Team und schlugen in der ersten Runde Freiburg-West II sehr deutlich mit 7,5 zu 0,5.

In der **Kreisklasse B** ist die Dritte von Waldkirch klarer Außenseiter gegen Freiburg-Wiehre II. Die Wiehrer gelten in dieser Klasse als Aufstiegsaspirant, sie schlugen in der ersten Runde die eigenen Vereinskameraden Wiehre III deutlich mit 8 zu 0.

In der **Kreisklasse C** ist Waldkirch IV Gastgeber gegen Endingen IV und die Fünfte empfängt Bad Krozingen III. In beiden Begegnungen sind die Waldkircher in der Außenseiterrolle.

Die dritte Verbandsrunde am 27. November

In der dritten Runde müssen alle Waldkircher Teams auswärts antreten. In der **Landesliga** geht es für die Erste nach Brombach, welche hier als Favoriten angesehen werden. Die Brombacher gelten in der Landesliga als Meisterschaftsanwärter, aber auch die Waldkircher möchten „oben mitmischen“.

Waldkirch II muss in der **Bezirksliga** in Freiburg-West II antreten, wo im vergangenen Jahr ein deutlicher 6,5 zu 1,5 Sieg gelang. Auch in diesem Jahr ist Waldkirch II leicht favorisiert.

Waldkirch III muss in der **Kreisklasse B** gegen Freiburg-Wiehre II antreten.

Die Paarungen der **Kreisklasse C** liegen noch nicht fest, da in dieser Klasse nach dem „Schweizer System“ gespielt wird und nach jeder Runde die in etwa punktgleichen Mannschaften neu untereinander ausgelost werden.

Veselin Topalov ist neuer Schachweltmeister

In San Luis in Argentinien trafen die acht Besten der FIDE Weltrangliste in einem doppelrunden Turnier aufeinander, um den neuen Schachweltmeister zu ermitteln.

Mit zehn Punkten von 14 möglichen, wurde der bulgarische Großmeister Veselin Topalov Gesamtsieger, neuer Weltmeister und Nachfolger von Rustam Kasimdschanov aus Usbekistan. Der als Favorit gehandelte Großmeister Viswanathan Anand aus Indien folgte mit 1,5 Punkten Rückstand auf dem zweiten Platz. Mit ebenfalls 8,5 Punkten folgt der Russe Peter Svidler.

Von der eine Million Dollar umfassenden WM-Börse erhält Topalov 300.000 Dollar. Ob es zu einem Vergleichskampf des FIDE Weltmeisters (FIDE = Weltschachbund) Topalov, mit dem Weltmeister im „klassischen Schach“ Wladimir Kramnik aus Russland kommen wird, ist noch unklar.

Im Jahre 1993 spalteten sich einige „Schachgrößen“, u. a. auch der damals weltbeste Spieler Garri Kasparov, von der FIDE ab und bildeten einen eigenen Verband und spielen seither auch den eigenen Weltmeister aus. Schachfreunde aus aller Welt hoffen, dass die Differenzen der beiden Verbände ausgeräumt werden können und es bald wieder einen „Meister aller Klassen“ geben wird.

Im Kleinen wie im Großen sind die Schachspieler komplizierte Menschen und oft schwer zu händeln. Mehr in einem unserer nächsten Hefte.

Unser Spiel- und Trainingsabend findet an jedem Donnerstag ab 20 Uhr in unserem Vereinslokal Gasthaus zum Hirschen in Waldkirch in der Lange Straße statt.

Die Schüler und Jugendlichen trainieren an jedem Samstag von 10 bis 11.30 Uhr im Kur- und Verkehrsamt der Stadt Waldkirch am Kirchplatz 2.

Unsere Heimspiele finden immer im Rettungszentrum der Stadt Waldkirch (bei der Feuerwehr) statt. Beginn ist sonntags 10 Uhr.

Zu allen Terminen sind Neueinsteiger, Interessenten, Schnupperer und Kiebitze immer recht herzlich willkommen.

Texte: Gunter Sponagel

Gestaltung: Annette Sponagel

Druck: Vogel digital